

## **Helmabnahme bei Motorradunfällen**

Leider herrscht bei einem Großteil der Bevölkerung noch immer die Meinung, dass man einem verletzten Motorradfahrer den Helm nicht abnehmen sollte! Begründet wird dies meistens damit, dass man dem Motorradfahrer durch die Helmabnahme möglicherweise zusätzliche Verletzungen zufügen könnte.

Diese Annahme ist grundsätzlich FALSCH und eine Abnahme des Sturzhelmes bei einem bewusstlosen Verunglückten ist unbedingt erforderlich, da die Kontrolle von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf sowie alle lebensrettenden bzw. erhaltenden Maßnahmen nur bei abgenommenem Sturzhelm möglich sind!

Die Angst, dem Verletzten durch unsachgemäßes Handeln bei der Helmabnahme zusätzlich zu schaden, steht in keinem Verhältnis zu den Kräften, die beim vorhergehenden Unfall auf den Verletzten eingewirkt haben.

### **Wann ist eine Helmabnahme durch den Ersthelfer durchzuführen:**

- wenn der Verletzte dies selber nicht mehr kann ( Bewusstlosigkeit oder Verletzungen an den Händen);
- wenn der Verletzte sich nicht verbal oder physisch dagegen wehrt;

### **Was ist zu tun:**

- den Verletzten ansprechen - die Annäherung zum Verletzten sollte immer von fußwärts her kommen, da dieser versuchen wird, Blickkontakt mit dem Helfer herzustellen und dabei den Kopf möglicherweise nach hinten oder seitwärts drehen würde, wodurch ein Schaden an der HWS entstehen könnte;
- sollte der MR-Lenker nicht ansprechbar sein, den Helm so schnell wie möglich abnehmen, da die Gefahr des Erstickens besteht;
- ist der Lenker ansprechbar, ihn bei der Helmabnahme unterstützen bzw. diese mit seinem Einverständnis durchführen, wenn er selbst dazu nicht mehr in der Lage ist!
- Wichtig zu wissen: Für das Öffnen des Helms sind immer die roten Teile am Kinngurt zuständig!

### **Vorgang der Helmabnahme durch zwei Helfer:**

- den Verletzten, falls nötig, vorsichtig auf den Rücken drehen;
- Überprüfen der Bewusstseinslage;
- ein Helfer kniet neben dem Kopf und fixiert mit beiden Händen den Helm;
- der zweite Helfer öffnet das Visier, entfernt gegebenenfalls eine Brille und öffnet den Helmverschluss, dann umfasst er mit einer Hand das Kinn und fixiert den Kopf, die zweite Hand geht unter den Nacken;
- der erste Helfer kippt nun den Helm bis zur Nase zurück und zieht dann den Helm vorsichtig gleichzeitig auseinander und ab;
- der zweite Helfer muss nun das gesamte Gewicht des Kopfes übernehmen und diesen vorsichtig unter Beibehaltung der Stabilisierung am Boden ablegen;
- der erste Helfer öffnet den Mund des Verunglückten und entfernt ggf. sichtbare Fremdkörper;
- wenn eine Atmung vorhanden ist, wird der Verletzte nun in die stabile Seitenlage gebracht, wobei der Kopf des Betroffenen vorsichtig in Drehrichtung mitgeführt wird. - auf die Stabilisierung der Halswirbelsäule achten.

